



Ressort: Special interest

## Ausserirdische Hitzewellen greifen an 25.05.2024

Göttingen, 26.05.2024 [ENA]

Jetzt wird es amtlich: Schon lange wird ja in Sachen Klimawandel auch auf angeblichen Hitzewellen rumgeritten, die uns angeblich immer mehr und öfters heimsuchen. So versucht uns Herr Lauterbach Angst zu machen, dann wirft er noch Zahlen von Gestorbenen ein, damit das auch wirkt.

Also ich habe das bisher nicht gemerkt, aber wohl, das die Monate März und April wesentlich kühler waren als manche Jahre, wo es keinen interessiert hat. Wo wir während der CeBIT Zeiten im März schon bei 20 und mehr Grad auf der Messe waren und draussen im T-Shirt rumgelaufen sind, da war die Welt noch in Ordnung und keiner hat diesen Klimawandelquatsch verbreitet; heute sind es um die 10 Grad und weniger aber das ist Klimawandel, viel zu heiss für den März. Und jetzt kommt es ganz dicke für die offensichtlich dumme Belegschaft in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und sonstwo:

Da werden die Einrichtungen mit einem Hitzeaktionsplan informiert, was zu tun ist, wie man sich zu verhalten hat, wenn die große Hitze irgendwann einmal einsetzen könnte. Dabei redet er natürlich nicht über Tatsachen. Das nämlich Hunderttausende von Bundesbürgern jedes Jahr ins heisse Ausland wie Ägypten, Las Vegas, Dubai und Australien fliegen, und bei 40 und mehr Grad ihren Urlaub geniessen, weil die eben nicht ahnungslos sind und seit Jahrzehnten wissen, wie man sich vor großer Hitze schützen kann. Aber offensichtlich haben die Bürger und das Personal keine Ahnung: Viele haben offensichtlich von Sonnencreme, Cäppi, viel Trinken, Schatten aufsuchen, keine ansprengenden Tätigkeiten bei grosser Hitze nie etwas gehört.

Und wie man sich im Krankenhaus und Pflegeheimen verhält weiss das Personal da auch nicht. Tja, dafür haben wie die schlaunen Minister und deren Möchtegernexperten. Demnächst wird es dann noch so kommen, das ja eben wegen der großen Hitze das Wasser knapp wird und rationiert wird, nee, nicht das was sie meinen, das im Garten nicht mehr gegossen werden darf, das hatten wir ja schon. Nein, sie dürfen im Supermarkt je Haushalt dann nur noch einen 6er Träger Wasser kaufen. Duschen nur 2x die Woche, Haare waschen 1x in der Woche usw. Also ich könnte mir das bei dieser Bundesregierung alles vorstellen, besonders von der Verbotsparterie Die Grünen.

Was hat denn nun Herr Lauterbach vor? Schauen wir mal seine Ausführungen an. Er unterscheidet erst einmal unter normalen Bürgern und Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen usw. Ich werde natürlich nicht auf alles eingehen, sondern mehrheitlich auf Dinge, die ich für albern halte. Weil wir ja auch keine anderen

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Sorgen und Nöte haben. Also es sollen die Patienten in entsprechenden Einrichtungen in den Sommermonaten umfangreich aufgeklärt werden. Tja, worüber bloß ? Das man im Hochsommer leichte Kleidung trägt ? Dann empfiehlt er eine angemessene Lagerung von Medikamenten. Ist ja was ganz neues, davon hat garantiert noch nie das Personal gehört, aber allen Ernstens:

Macht das jeder nicht schon immer ? Wer stellt seinen Hustensaft in die Sonne, wer legt seine Insulinpens auf den Nachtschisch ? Die Versorgung mit Essen und Trinken soll angepasst werden. Entschuldigung, welches Krankenhaus macht das denn nicht schon immer ? Schließung von besonders heißen Zimmern. Ja was denn ? Ab wann ist denn ein Zimmer besonders heiss ? Und was macht man mit den Patienten ? Die ernsthafte Frage wäre doch, warum die Patientenzimmer überhaupt und wenn ja nicht besser klimatisiert sind. Im Sommer kommt man in manchen Krankenhäusern schon in einen stickigen Gang zum Krankenzimmer und man hat den Eindruck, gleich zu ersticken.

Im Zimmer nicht besser, und da die Fenster nur einen Spalt aufgehen, kommt auch so viel frische Luft rein. Und weil das und noch viel mehr ja alles so wichtig ist, gibt es natürlich schon einen Musterhitzeschutzplan, der natürlich je nach Einrichtung angepasst werden soll. Und die Krankenhäuser sollen notfalls auch kräftig umbauen, neubauen, renovieren, um der Hitze entgegen zu treten. Da haben die Krankenhäuser, die jetzt aufgrund der Krankenhausreform von Herrn Lauterbach bald schließen müssen, ja nochmal Glück gehabt.

Und weil das ja alles noch wichtiger als wichtig ist, wurde ein spezielles Hitzeschutzinfopaket erarbeitet, und zwar von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, welches an die rund 11.000 Bürgermeister in Deutschland versandt wird. Was sollen die damit machen ? Durchlesen und in Hitzeseminaren alle Mitarbeiter aufklären. Wahrscheinlich. Und da Deutschland ja die Vielfalt liebt und uneingeschränkt auslebt, werden auch alle ausländischen Besucher der Fussball Europameisterschaft mit mehrsprachigen Tipps auf einer extra eingerichteten Internetseite auf das richtige Verhalten bei großer Hitze hingewiesen. Danke, ich mache keine Werbung für diese Webseite.

Auch die Bundesregierung a la Bundesgesundheitsministerium hat eine eigene Hitzeportalseite eröffnet, wo sich zusammengestellt allerlei Infos rund um das hochgesteckte Thema finden. Ach nee, war wohl für die Kommunen gedacht, denn die Überschrift lautet da: Kompetenter Hitzeschutz für Ihre Kommune. Okay, Glück gehabt. Ich will mich nicht länger über dieses Thema auslassen, weil es mir einfach persönlich zu albern ist, die Bürger und Mitarbeiter werden meiner Meinung nach als einfältig, uninformatiert und sorglos hingestellt, als ob die Hitze ab diesem Jahr, wenn überhaupt, das erste Mal in Deutschland ankommt.

Wie sehr mit diesem Thema mal wieder die Bürger verunsichert, fehlinformiert und Angst und Schrecken verbreitet werden soll, lese ich gestern in einem Bericht einer Tageszeitung. Diese behauptet, das in einer

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Stadt, einem Land derzeit Temperaturen weit über 40 Grad herrschen, und das seit mehreren Tagen immer mehr Bürger kollabieren. Und dann schaue ich mir im Internet auf einschlägigen Wetter- und Temperaturseiten die genannten Städte an und komisch, dort wird angezeigt, das sowohl im April als auch im Mai die Höchsttemperatur max. 36 Grad war, meist darunter, aber fast immer über 30 Grad.

Wo kommen die behaupteten 45 Grad und darüber dann her, wurde ein Temperaturmesser in die pralle Sonne gelegt ? DAS sind unsere heutigen Tatsachen – Berichterstatter in Deutschland. Und wer sich an diesem Thema weiter abarbeiten will und so richtig Angst haben will, der schaut sich passend dazu den 2008 erschienenen Film: Die Hitzewelle – Keiner kann entkommen an. Die wußten schon damals vom Klimawandel. Oder auch nicht.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/ausserirdische\\_hitzewellen\\_greifen\\_an\\_25052024-89178/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/ausserirdische_hitzewellen_greifen_an_25052024-89178/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.